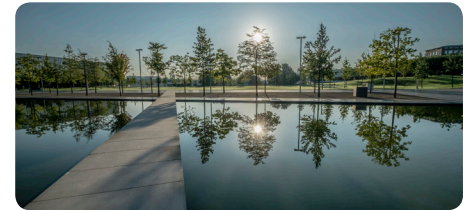




Tagung

## **Urbane Biodiversität – Grüne und Blaue Infrastruktur**

23.- 24. März 2017, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen



### **Die Veranstaltung**

Das Netzwerk „Urbane Biodiversität – Ruhrgebiet“ richten zum zweiten Mal eine Fachtagung zum Thema Biodiversität im urbanen Raum aus.

Dieses Mal liegt der Schwerpunkt im Bereich der grünen und blauen Infrastruktur. In diesem Zusammenhang wird die urbane Natur hinsichtlich Ihrer Artenvielfalt und Ökosystemleistungen diskutiert. Im Fokus stehen Projekte der Grünen Hauptstädte Europas Ljubljana - Essen - Nijmegen, die Artenvielfalt und die Ökosystemleistung urbaner Biotope, die Eignung von Industrienatur für Umweltbildung, sowie Leuchtturmprojekte im Gewässerumbau des Ruhrgebiets.

Ein Ausblick auf die Internationale Gartenausstellung (IGA) 2027 zeigt die Möglichkeiten der zukünftigen Freiflächenentwicklung im Bezug auf das Tagungsthema. Zwei Beispielprojekte werden im Rahmen einer Exkursion vorgestellt.

### **Das „Netzwerk Urbane Biodiversität – Ruhrgebiet“**

Im April 2012 formierte sich ein Arbeitskreis „Netzwerk Urbane Biodiversität – Ruhrgebiet“, dem unter anderem Vertreter des Regionalverbandes Ruhr, der Emschergenossenschaft, der Universitäten Duisburg-Essen, Bochum und Dortmund sowie der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet angehören. Ziel dieses Netzwerkes ist die Förderung der Zusammenarbeit und die gemeinsame Forschung im Themenfeld Biodiversität im Ruhrgebiet.

Aus diesem Arbeitskreis heraus wurde im März 2013 an der Universität Duisburg-Essen die Tagung „Urbane Biodiversität – regionale, nationale und internationale Aspekte“ geplant und durchgeführt.

Ein erstes gemeinsames Forschungsprojekt startet 2017. Über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren soll die Entwicklung der Flora und Fauna des jüngst naturnah ausgebauten Läppkes Mühlenbaches, auf dem Gelände des ehemaligen Elektrostahlwerkes (Teil der ehemaligen Gutehoffnungshütte) in Oberhausen wissenschaftlich begleitet werden. Es handelt sich hierbei um eines der wenigen Projekte im Ruhrgebiet, wo ein naturnaher Ausbau eines Fließgewässers auf einer Industriebrache realisiert wird. Auf der Fläche sind weitestgehend die industrietypischen Substrate erhalten geblieben, zudem wurde auf jegliche Ansaat oder Anpflanzung verzichtet, so dass hier eine spannende Entwicklung der Industrienatur zu erwarten ist.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, dem Forschungsprojekt und dem Netzwerk finden Sie auf unserer Webseite [urbane-biodiversitaet.de](http://urbane-biodiversitaet.de)

Wir würden uns freuen Sie auf der Tagung begrüßen zu dürfen.

Tagung

## Urbane Biodiversität – Grüne und Blaue Infrastruktur

23.- 24. März 2017, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

### Hauptvorträge

**Do 13:00 Michael Schwarze-Rodrian** (Regionalverband Ruhr): *Grüne Infrastruktur Ruhr – neue Wege für Biodiversität und Biotopverbund im Ruhrgebiet*

**Do 14:15 Sabina Popit** (Stadt Ljubljana): *Green Infrastructure and Biodiversity in Ljubljana – European Green Capital 2016*

**Fr 09:00 Ton Verhoeven** (Stadt Nijmegen): *Development of Green Infrastructure in the city of Nijmegen, European Green Capital 2018*

**Fr 11:55 Horst Fischer** (Regionalverband Ruhr): *Internationale Gartenausstellung 2027 – ein Motor einer nachhaltigen Stadtlandschaftsentwicklung?*

### Themenblock: Neue Erkenntnisse zur Wirkung grüner Infrastruktur (Donnerstag)

**15:00 Joana Jagmann** (Ruhr Universität Bochum): *Ökosystemleistungen urbaner Wiesen, Biodiversität, Biomasseproduktion und C-Fixierung*

**15:20 Angela Hof** (Universität Salzburg) & Tobias Scholz (Ruhr Universität Bochum): *Städtische Baumbestände unter der Lupe - was wissen wir über ihre Ökosystemleistungen und was sollten wir wissen?*

**16:10 Peter Keil** (Biologische Station Westliches Ruhrgebiet): *Umweltbildung im Ballungsraum - Industriebrachen als Ökosystemleister*

**16:30 Leonie Fischer** (TU Berlin): *Mehr als nur Grün: Städter lieben Artenvielfalt*

**16:50 Ester Orban** (Universitätsklinikum Essen): *Grün im Wohnumfeld und depressive Symptomatik: Ergebnisse einer Studie aus dem Ruhrgebiet*

**17:10 Juliane Mathey** (Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung): *Implementierung biologischer Vielfalt in der Stadtentwicklung – Möglichkeiten der planerischen Verankerung und Umsetzung*

### Themenblock: Neue Erkenntnisse zur Wirkung blauer Infrastruktur (Freitag)

**09:45 Oliver Schmidt-Formann** (Stadt Hamm): *Integriertes Handlungskonzept „Erlebensraum Lippeaue“ – ein Beitrag der Stadt Hamm und des Lippeverbands zum Förderauftrag „Grüne Infrastruktur NRW“*

**10:05 Mario Sommerhäuser & Gunnar Jacobs** (Emscher-genossenschaft): *Neue urbane Biodiversität durch eine revitalisierte Gewässerlandschaft: Der Umbau des Emschersystems*

**10:25 Caroline Winking** (Emscher-genossenschaft und Universität Duisburg-Essen): *Die Bedeutung von Quellpopulationen und Gewässerhabitaten für die Wiederbesiedlung ehemaliger Schmutzwasserläufe*

**11:15 Nadine Gerner** (Emscher-genossenschaft): *Der Emscher-Umbau und seine Auswirkungen auf Ökosystemleistungen*

**11:35 Jörg Freyhof & Christian Wolter** (Leibniz-Institut für Gewässerkunde und Binnenfischerei, Berlin): *Forschungsverbund urbane Gewässer: Visionen und Herausforderungen*

### Do 19:00 Abendprogramm

Gesellschaftsabend im Borbecker Brauhaus "DAMPFE"

### Fr 14:00 Exkursion

Läppkes Mühlenbach und Radschnellweg Ruhr RS1